Info.Post Zugestellt durch Post.at

7 ORTE
Blatt N° 2
BürgerInnen-Information zur Gemeinderatswahl im Jänner 2015

7 ORTE Bürgerliste

Harmannsdorf-Rückersdorf ■ Hetzmannsdorf ■ Kleinrötz
Mollmannsdorf ■ Obergänserndorf ■ Seebarn ■ Würnitz

Weiter denken

Die 7 ORTE Bürgerliste: Möglichkeiten neue Chancen geben.

Anders wählen

Die 7 ORTE Bürgerliste: Die beste Partei ist keine Partei.

© Foto beigestellt

7 ORTE Bürgerliste

Warum?

Weil sie – als modernste Form der Kommunalpolitik – allen Bürgern, die das möchten, eine parteiunabhängige Mitbestimmung ermöglicht.

Wichtige Qualitätsfaktoren dabei sind Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz. **Wir sind gegen Politik hinter verschlossenen Türen!** Wer nicht informiert ist, kann auch nicht mitbestimmen.

Weil es für den Einzelnen oft schwer ist, Antworten auf komplexe Fragen unserer Zeit zu finden, können wir auf die vielschichtigen Fachkompetenzen und Berufserfahrungen unserer Mitglieder und Unterstützer der **7 ORTE Bürgerliste** zurückgreifen – flexibel und unabhängig von parteipolitischen Interessen.

Fairness, Gleichberechtigung, Gemeinwohl und der achtsame Umgang mit Mensch und Umwelt sind dabei oberste Prämisse.

! **Ihre Stimme für mehr Mitbestimmung und Transparenz, naturnahe Wirtschaft, Lebensqualität und Gemeinschaftsbildung!**

7-OBL
AM 25. 1. 2015

7 ORTE Bürgerliste

© Foto 7-OBL

Mag. Reinhard Schrom, Kleinrötz
Geboren: 1947
Beruf: Architekt, selbstständig
Familie: Verheiratet, 2 Kinder

»Wir haben in Zusammenarbeit mit der TU Wien bereits Lösungsvorschläge ausgearbeitet, die für uns oberste Priorität haben.«

© lightpoet / Fotolia.com

Mobilität braucht Vielfalt

Reaktivierung der Bahn. Die Bahnstrecke Ernstbrunn-Korneuburg kann den 900 Wien-Pendlern und unserer Jugend eine Basis für eine schnelle, pünktliche und sichere Verbindung bieten. Das würde die B6 um bis zu 900 Autos pro Tag entlasten. Ein attraktives Angebot im öffentlichen Personenverkehr gibt der Region Zukunft, ein Güterverkehr auf der Schiene entlastet unsere Ortschaften vom Schwerverkehr.

Überregionales Verkehrskonzept. Die Laaerstraße braucht neben Verkehrsberuhigung durch bauliche Maßnahmen vor allem ein überregionales Verkehrskonzept, Verhinderung von Mautflüchtlingen durch mehr Kontrollen und eine 3,5 Tonnen-Beschränkung für Transitverkehr.

Entlastende Mobilitätsvielfalt. Ein modernes Radwegenetz muss angedacht werden, einen E-Bike-Verleih, ein Gemeinde-Taxi, das unseren älteren Generationen zur Verfügung steht, eine Vertaktung zwischen Bus und Bahn uvm.

© Foto 7-OBL

Beatrix Stepanek, Rückersdorf
Geboren: 1960
Beruf: Journalistin & Autorin
Familie: Verwitwet, 1 Kind

»Es ist schon bedenklich, dass Gleichgesinnte, die unsere Bürgerliste aktiv unterstützen wollen, berechtigterweise eine gewisse Scheu haben, sich öffentlich zu deklarieren, um Konsequenzen gesellschaftlicher und/oder beruflicher Natur aus zuschließen.«

Die Zeiten werden nicht einfacher

Wir brauchen mehr Zuversicht und Zutrauen in die eigene Lebenskompetenz. Es geht um die Kraft des Sich-Zusammen-Tuns, um eine Kultur der verantwortungsvollen Selbstorganisation, um ein gemeinsames Fragen und Antwortsuchen. Für weniger Abhängigkeit und mehr Sicherheit. Die Re-Regionalisierung spielt dabei eine zentrale Rolle, da die Mitbestimmung, das Mitgestalten und die Selbstwirksamkeit im Nahraum am besten möglich sind.

Wir brauchen mehr Miteinander statt Nebeneinander. Unsere 7 Orte wachsen, Zuzug ist gelebte Realität. Wir sind überzeugt, dass jede und jeder Zugezogene eine Bereicherung für unsere Gemeinde ist. Die Zeiten werden nicht einfacher. Wir müssen Teilhabe ermöglichen, mehr Wertschätzung zeigen und Möglichkeiten bieten, damit viele ihre Talente, Erfahrungen und Kenntnisse vor Ort einbringen und entfalten können.

Impressum:

7 ORTE Blatt der 7 ORTE Bürgerliste ■ BürgerInnen-Information zur Gemeindratswahl im Jänner 2015 ■ Redaktion: Beatrix Stepanek und die Mitglieder der 7 ORTE Bürgerliste ■ Jänner 2015, ■ p.A. 2111 Rückersdorf, Ringgasse 8 ■ **Kontakt:** siebenorte@outlook.com ■ **Bankverbindung:** 7-OBL; BANK AUSTRIA Korneuburg Kontonummer: AT60 12000 100 103 56995

7-OBL
AM 25.1.2015

7 ORTE Bürgerliste

Die Umfahrung zum Nachdenken

© Initiative Lebswertes Weinviertel

Wird die Straße die Bahn verhindern? Zwei ungeregelte Bahnübergänge gefährden die Sicherheit. Schranken wiederum bedeuten Zeitverlust und die Rückverlagerung des Verkehrs auf die bestehende Laaerstraße.

Erhöhtes Verkehrsaufkommen bei Schule und Kindergarten! Unsere Kinder werden durch die neue Haupteinfahrt Harmannsdorf zusätzlich gefährdet.

Die Straße leitet eine Urbanisierung ein. Die Einwohner der 7 ORTE stehen vor der Entscheidung, in welchem Lebensraum sie sich in Zukunft wiederfinden wollen. Das geplante Gewerbegebiet wird noch mehr Verkehr anziehen. Der Kulturraum, den unsere 7 ORTE umschließen, wird unwiederbringlich durchschnitten und zum Industrie- oder Siedlungsraum. Es handelt sich hierbei um die Fläche im Ausmaß einer größeren Stadt. Können das unsere 7 Orte unbeschadet verkraften?

Eine Vorstellung von den Dimensionen der geplanten Brücken und Kreisverkehre samt der notwendigen Nebenwege sind am Teiritz oder in Korneuburg schon heute für alle erfahrbar.

Mehr als 20 Millionen Euro unseres Steuergeldes wird die Umfahrung kosten, 20 ha bestes Ackerland wird verbaut, Häuser werden zerstört, die Menschen abgesiedelt.

ÜBRIGENS:
Entgegen der Behauptungen in einer der letzten Gemeindezeitungen ist das Regen-Rückhaltebecken auch ohne Umfahrung umsetzbar!! Diese beiden Projekte haben technisch nichts miteinander zu tun.

DANKE AN DIE 1.057 PERSONEN –

7 ORTE Bürger, deren Verwandte sowie Menschen mit Umweltgewissen, die unsere Online-Petition unterschrieben haben.

UMFAHRUNG
NEIN DANKE!

7 ORTE Bürgerliste

7-OBL AM 25.1.2015

© Foto 7-OBL

Dr. Ulrike Bunka
Mollmannsdorf
Geboren: 1961
Beruf: Veterinärmedizinerin
Familie: Verheiratet, 2 Kinder

»Produkte mit Identität beim Erzeuger einzukaufen schafft Vertrauen beim Konsumenten. Dabei ist der Einkauf in der Nachbarschaft, etwa bei einer Erzeugergemeinschaft, vorteilhaft wegen guter Qualität und kurzem Einkaufsweg und somit auch nachhaltig.«

© highwaystarz / Fotolia.com

Für den Wirtschafts-faktor Natur

Mehr als eine Lebensgrundlage. Der ländliche Raum ist ein bedeutender Wirtschafts- und Produktionsfaktor. Diesen Raum gilt es zukunftsorientiert, dauerhaft und umweltgerecht zu nutzen. Dazu gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten. Konzepte für den Erhalt und die Stärkung unseres Lebensraumes zu erarbeiten wird eine Herausforderung für uns alle sein.

Regionalentwicklung vorantreiben. Wir denken an neue Kooperationsprojekte, die vor allem den Schulterschluss Bauer-Landschaft-Konsument stärken.
Wir wollen breit gefächerte, regionale Erzeugnisse unterstützen. Dazu gehören auch heimisches Handwerk sowie Kunstgewerbe.

Pflege der Kulturlandschaft. Extensive Pflege der Wegränder fördert die Pflanzengesundheit und Direktvermarktung die Sortenvielfalt.

© Fotos 7-OBL

Dipl. Päd. Ing. Thomas Pink
Kleinrötz
Geboren: 1964
Beruf: Lehrer
Familie: Verheiratet, 2 Kinder

»Wir dürfen unseren Grund und Boden nicht bedenkenlos fremdgesteuerten Betriebsansiedlungen überlassen. Ein sanftes Tourismus-, Genuss- und Kulturkonzept im Naherholungsraum Wien eröffnet viele Denkmöglichkeiten und Chancen für unsere gesellschaftliche Entwicklung.«

DI Klaus Zeinitzer,
Rückersdorf
Geboren: 1964
Beruf: Architekt, selbstständig
Familie: geschieden, 1 Kind

»Wir müssen bei der Entwicklung unserer Region auch an Energie, leistbaren Wohnraum für unsere Jugend, an generationenübergreifende Lebenskonzepte und innovative Lösungen für Leerstände denken.
Ein geregeltes Wachstum und ein gutes Nebeneinander muss auch die lebenswerte Landschaft für unsere Nachkommen erhalten.«

Prof. (FH) Dr. Wolgang Günter Kretschmer,
Seebarn
Geboren: 1957
Beruf: Rechtsanwalt
Familie: Verheiratet

»Das Vertrauen in die Politik kann nur dann erhalten werden, wenn sich die Bürger nicht länger von Verbänden, Kammern und anderen, weitestgehend anonymen Interessengruppierungen entmündigen lassen.«

Darum rufen wir zu aktiver Teilnahme am politischen Geschehen auf!